

HyLevel – Der Wasserstoffnewsletter

BWIHK Task Force Wasserstoff, Juni 2023

Nr. 6|2023

Der Wasserstoffnewsletter des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) erscheint monatlich und informiert über Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Redaktion: Sonja Adamiak | Projektleitung BWIHK Task Force Wasserstoff | @ adamiak@ulm.ihk.de | ☎ 0731 173-356

Forschung

Energie für Deutschland – Fakten, Perspektiven und Positionen im globalen Kontext. Wasserstoff spielt in Nordwesteuropa eine wichtige Rolle: Bereits jetzt ist die Region einer der weltweit größten Verbraucher von Wasserstoff. Perspektivisch wird dessen Nutzung in den nächsten Jahren noch deutlich wachsen, da er als Schlüsselement zum Erreichen von Klimaneutralität gilt. Die benötigte Infrastruktur für Wasserstoff ist jedoch sehr komplex, weil sie an allen Stufen der Wertschöpfungskette ansetzt: Von der Produktion bzw. dem Import über den Transport, die Speicherung bis hin zur Nutzung. Nordwesteuropa steht gleichzeitig nicht allein in der Welt: Die Konkurrenz, u. a. aus Asien, im Wasserstoffbereich ist groß. Darauf gilt es, zu reagieren. [Zur Originalquelle](#)

Bundesbericht Energieforschung: Forschung für sichere und klimaverträgliche Energieversorgung. Im vergangenen Jahr hat die Bundesregierung 1,49 Milliarden Euro für die Erforschung innovativer Energietechnologien aufgewendet. Das geht aus dem „Bundesbericht Energieforschung 2023“ hervor, den das Kabinett beschlossen hat. Der jährliche Bundesbericht Energieforschung schafft Transparenz in der Förderpolitik und gibt einen Überblick über die gesamte öffentliche Förderung. [Zur Originalquelle](#)

Start der Matching-Plattform WasserstoffSüd. Die Plattform soll maßgeblich zur Stärkung einer entstehenden Wasserstoff-Region im Herzen Süddeutschlands beitragen, indem sie über einen Marktplatz Bedarfe und Angebote zusammenbringt. Ziel ist es, mehr Orientierung und Zusammenarbeit im Bereich Wasserstoff zu ermöglichen sowie Aktivitäten und Kompetenzen der Region sichtbar zu machen.

[Zur Originalquelle](#)

Green hydrogen: Energizing the path to net zero. The development of a global market for green hydrogen offers new economic opportunities for today's emerging and developing countries. However, international trade only makes sense where pipeline connections are economically and geopolitically feasible. From a German perspective, Norway is of central importance here. For Europe as a whole, this essentially concerns pipeline connections to North Africa. In general, the import of hydrogen can improve supply security and reduce dependence on natural gas imports. As a result, it is important for Germany to play a key role in shaping the market from the outset, helping to build production capacity in the Global South and promoting diversity among suppliers. [Zur Originalquelle](#)

Förderung

Vorbereitendes Verfahren zum Förderprogramm Klimaschutzverträge (Carbon Contracts for Difference, CCfD) gestartet. Über sogenannte Klimaschutzverträge zwischen Staat und Unternehmen der energieintensiven Industrie sollen die Mehrkosten klimafreundlicher Produktionsverfahren gegenüber herkömmlichen Verfahren ausgeglichen werden. Dadurch sollen unmittelbar große Mengen CO₂ eingespart und die Marktransformation angestoßen werden. Das BMWK steht seit einigen Monaten in engem Austausch mit den beteiligten Ministerien und der Europäischen Kommission zu dem Förderprogramm. Der weitere Zeitplan hängt einerseits von der Dauer des bereits eingeleiteten Notifizierungsverfahrens bei der Europäischen Kommission ab. Andererseits steht noch die zuwendungsrechtliche Prüfung und Einigung zum Fördervolumen innerhalb der Bundesregierung aus. [Zur Originalquelle](#)

Gesetzgebung

Gemeinsame Erklärung: Wasserstoffinfrastruktur für Baden-Württemberg. Seit Dezember 2022 führt die Landesregierung einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Beirats Wasserstoff-Roadmap BW, dem Unternehmensdialog Energiewende sowie weiteren Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Kommunen über die Rolle von Wasserstoff für Klimaschutz und Wirtschaft. Im zweiten Spitzengespräch Wasserstoff haben die Beteiligten eine Gemeinsame Erklärung unterzeichnet: Darin fordern sie unter anderem einen Anschluss Baden-Württembergs an das geplante deutsche Kernnetz 2032. [Zur Originalquelle](#)

Events

Informationsveranstaltungen zur landesweiten H₂-Bedarfsermittlung. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg führt gemeinsam mit vielen Partnern eine landesweite konzertierte Kampagne zur Ermittlung der Wasserstoffbedarfe in Baden-Württemberg durch. Alle Unternehmen und potenzielle Wasserstoffverbraucher sind aufgefordert, ihre Wasserstoff-Bedarfe für die kommenden Jahre zu melden, damit Baden-Württemberg gut an das nationale und europäische Wasserstoffnetz angeschlossen wird und seine Interessen beim Bund und der EU stark vertreten kann. Für weitere Informationen zur Ermittlung des Wasserstoffbedarfs laden die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern vor Ort ein. Den nächsten Termin in Ihrer Nähe finden Sie hier [Zur Originalquelle](#)

Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur: Technische, rechtliche und wirtschaftliche Herausforderungen (5. Juli). Im Rahmen der Webinarreihe H₂ Connect 2.0. veranstaltet die DIHK ein Webinar, das sich dem Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur in Deutschland und der EU widmet. Das Webinar behandelt die wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Herausforderungen, die mit diesem vielversprechenden Energieträger verbunden sind. [Zur Originalquelle](#)

Das CO₂-freie Unternehmen und der operative Weg dahin (13. Juli). Das Thema CO₂-Neutralität und Nachhaltigkeit gewinnt im industriellen Umfeld immer mehr an Bedeutung. Doch wie lässt sich dieses Ziel erreichen? Welche Schritte müssen Unternehmen gehen, um zu einem CO₂-freien Unternehmen zu werden? Die Veranstaltung der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg beschäftigt sich mit dem operativen Weg hin zu einem CO₂-freien Unternehmen und gibt Einblicke in die verschiedenen Schritte und Herausforderungen, die auf diesem Weg zu meistern sind. [Zur Originalquelle](#)